



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

1 Antwort auff der Papisten vnrechte deutung/ das man durch werck
vergebung der sünden verdiene.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

Antwort
auf die
einrede aus
diese Text/
vom ver-
dienst vnser
werck.



Auff das man die
Euangelium deste bes-
ser verstehen könne/müs-
sen wir auff's erste vn-
sern Widersachern ant-
worten/welche vns die
sen Text/als einen starcken/festen grund
ihrer lere / furwerffen/ vnd trogen dar-
auff/ als hetten sie es schon gewis er-
stritten/ das man durch werck verge-
bung der sünden/ vnd das ewige Leben
erlangen künde.

Hie (sagen sie) stehet ja klar geschri-
eben / Vergebt/ so wird euch vergeben.
Gebet/ so wird euch gegeben. Was
kan man wider solche helle Sprüche
auffbringen. Darumb folge gewis dar-
raus/das man durch gute werck verge-
bung der sünden erlangen kan. Wollen
also durch diejen vnd der gleichen
Sprüche von den wercken/beweiset ha-
ben/das wir durch eigen verdienst ge-
recht vnd selig werden / Schelten vnd
verdammten vns darüber als Ketzer/das
wir leren/das wir allein selig werden
durch den Glauben an Ihesum Chris-
tum/der je fur vns gecreuziget vnd ge-
storben ist/ fur vns seinen laib gegeben/
sein blut fur vns vergossen hat/ zu ver-
gebung der sünden. Machen also Chris-
tum vns gar vnnütz/ vnd heissen die le-
re vom Glauben schlechtes irthumb
vnd lügen. Hie gehets also/ das ein blind
der den andern leitet.

Wolan/wir lassen sie jmer hinfaren/
weil sie ja blind vnd verstockt wollen
sein/Wo es jnen aber ernst were/ die
warheit zu erkennen/ künden sie es sein
aus diesem Euangelio sehen / wohin
solche Sprüche eigentlich gehen/ vnd
gedeutet sein wollen/ Denn das Euang-
elium sagt ja deutlich/ das Christus
nicht mit denen/so allererst gnade erlan-
gen sollen/ sondern mit seinen Jüngern
rede/die schon Kinder der gnaden vnd
gerecht sind/ vnd dazu von jm ange-
sand werden/das sie auch andern solche
gnade vnd seligkeit predigen sollen/
Daraus dem klar folget/das sie schon
vergebung der sünden haben / from
vnd gerecht sind/ vnd nicht erst durch
werck erlangen sollen. Wie solchen (sag-
ich) redet er/ vnd leret sie/wie sie sich ge-
gen jren feinden sollen halten / Item

Christus re-
det mit de-
nen/ die
schon in
gnade sind/
vnd vmb
jres Glau-
bens wil-
len leiden.

lich/das/wenn sie von jnen verfolg-
werden/sie nicht widerumb verfolgen/
sondern gedultig solchs alles leiden sol-
len/ vnd jnen das beste dagegen thun.
Darumb ist nu das die meinung
nicht/das sie durch solche werck/so
alhie erzelet werden/erst vergebung der
sünden vnd gerechtigkeit/ so fur Gott
gilt/erlangen sollen/Sondern Christus
redet schlecht vnd einfeltig mit seinen
Jüngern/die er erwelet/ vnd Aposteln
genennet hat(wie S. Lucas vor diesem
Euangelio anzeigt) vnd leret sie/wie
sie sich halten sollen/wenn sie nu predi-
gen werden/ Als wolt er sagen/ Ir lies-
ben Jünger/ Ich sende euch wie Schaf-
fe/ mitten vnter die Wölffe/ vnd besel-
he euch ein solch Ampt/ das jr predi-
gen/ vnd den andern/das sie ewer Pre-
dige hören/ annehmen vnd glauben sol-
len/ Da wirds euch so gehen/das jr die
Welt erzürnen werdet/ vnd zu feinde ha-
ben / vnd gleich so viel freundschaft
vnd liebe bey jr finden / als die Schaf-
bey den Wölffen / Denn sie wird vber
ewer Predige gar toll vnd töricht wer-
den/ vnd sie keines wegs leiden wollen.

Darumb schickt euch in die sache/
das jr ein besser leben vnd wandel fü-
ret/ denn ewre feinde. Welche allerley
unbarmherzigkeit an euch vben wer-
den/ mit richten vnd verdammten/ dazu
werden sie euch nicht allein keine sünde
vergeben/ sondern ewre beste werck vnd
wolthaten fur die größten sünden aus-
schreien. Item/ sie werden auch nicht
allein euch nichts geben/ sondern euch
dazu von dem ewern jechen/ vnd mit ge-
walt nemen vnd vorhalten.

Also werden sie mit euch vmbgehen/
aber hütet euch/ das jr jnen nicht gleich
werdet/ Sondern wo sie richten/ so rich-
tet jr nicht/ wo sie verdammten/ so seg-
net jr/ wo sie rechen/ vergebet jr/ wo sie
nemen/ so gebt jr/ Denn harte zuvor le-
ret der Herr / eben der gleichen/ da er
spricht/ Liebet ewre feinde / Thut de-
nen wol/ die euch hassen/ Segnet die/
so euch verfluchen / Bittet fur die/ so
euch beleidigen etc.

Auff diese weise vermanet auch S.
Paulus zum Römern am 12. die Chris-
ten/ vnd spricht/ Ist es möglich/ so
viel an euch ist/ so habe mit allen Mens-
chen friede. Rechet euch selber nicht/
sondern

Christus
ist der
wahr-
hafte
gott
vnd
mensch
in
einer
person

Er
ist
der
gott
vnd
mensch
in
einer
person